

CHRISTIANSHOLM SCHLESWIG-HOLSTEIN

REGIONALER MARKTPLATZ IN DER AKTIVREGION EIDER-TREENE-SORGE

Ausgangslage

Die Gemeinde Christiansholm liegt am westlichsten Rand des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Im Dorf leben etwa 230 Einwohner. Geprägt wird der Ort durch die Bundesstraße B 202, eine wichtige Querverbindung zwischen Nord- und Ostsee im mittleren Schleswig-Holstein. In unmittelbarer Nachbarschaft, lediglich durch eine Gemeindestraße getrennt, befindet sich Meggerholm, ein Ortsteil der Gemeinde Meggerdorf (Kreis Schleswig-Flensburg) mit etwa 150 Einwohnern.

Seit Jahrzehnten ist der ländliche Strukturwandel im Ort spürbar. Dazu gehören u.a. die Schließung der Filiale der Raiffeisenbank, das Aus der Kinderstube und das Ende der Dorfgaststätte. Den Mittelpunkt des Gemeindelebens bildet das mit viel ehrenamtlichem Engagement umgebaute Dorf- und Kommunikationszentrum am Feuerwehrgerätehaus, das als MarktTreff betrieben wird. Der MarktTreff Christiansholm bündelt Dienstleistungen und steht als Veranstaltungsraum allen Gemeindemitgliedern offen, insbesondere für Vereinsangebote für alle Generationen.

Akteure

Die Gemeinde Christiansholm ist bestrebt, sich den künftigen Herausforderungen zu stellen. Dazu hat die Gemeinde in 2017 eine Zukunftswerkstatt stattfinden lassen – mit dem Ziel die Einwohnerinnen und Einwohner künftig noch mehr in die Entwicklungsprozesse einzubinden. Diese Zukunftswerkstatt fand zusammen mit der Gemeinde Meggerdorf statt, um auch die Interessen der Einwohner des Ortsteiles Meggerholm berücksichtigen zu können. Mit einer Fragebogenaktion wurden zunächst deren Wünsche und Anregungen abgefragt. Dabei kamen verschiedene Themenfelder auf die Agenda, u.a. Verbesserung der Mobilität und Nahversorgung, Stärkung der dörflichen Gemeinschaft, sowie die bewusster Nutzung regionaler Produkte und Ressourcen. In einer anschließenden Veranstaltung wurden die Themenkomplexe diskutiert. Ein

Ergebnis ist das Projekt „Regionaler Marktplatz“. Der regionale Marktplatz erfüllt die folgenden drei Ansprüche:

- die bestehenden Ressourcen im Dorf nachhaltiger zu nutzen,
- gewünschte Ressourcen, die nicht im Dorf vorhanden sind, kostengünstig und dauerhaft ins Dorf zu holen,
- es allen zu ermöglichen, die außerhalb des Dorfes liegenden Ressourcen zu erreichen.

Mit dem regionalen Marktplatz soll aber auch insbesondere das Miteinander im Dorf beibehalten und intensiviert werden. Der Unterstützungsgedanke wird neu belebt und die Bereitschaft zur Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit gefördert.

Maßnahmen

Den Mittelpunkt des regionalen Marktplatzes bildet ein Verkaufsautomat (sog. Regiomat) mit Lebensmitteln aus der Region. Eier zum Frühstück, Grillfleisch und Biokäse aus der Umgebung sind dadurch „vor der Haustür“ und 24 Stunden am Tag erreichbar. Der Standort direkt an der B202 vor dem MarktTreff Dorf- und Kommunikationszentrum ist bewusst gewählt. Es ist ein Markt- und Parkplatz entstanden, der auch Raum für weitere Verkaufsfahrzeuge wie Bäcker, Eiswagen oder Metzger ermöglicht. Um ein niederschwelliges Angebot zur Ergänzung des ÖPNV anbieten zu können, ist eine Mitfahrbank in das Gesamtkonzept aufgenommen worden.

Ergänzt wird das Angebot ferner von einer regionalen Tauschbörse, die in dem Servicegebäude durch ein Büchertauschregal und einem schwarzen Brett, das u.a. die Aufgabe hat, Informationen und Nachfrage nach Hilfeleistungen anzubieten, wie z. B. Haustiernotdienst bei Krankheit des Besitzers oder auch Mitfahrgelegenheiten. Um das Angebot zukunftsfähig aufzustellen, ist eine digitale Infoquelle, bestehend aus einem Info-Bild-

schirm, vorgesehen. Die regionale Tauschbörse wird ehrenamtlich organisiert.

Leistungen der Landentwicklung

Förderung der Maßnahme mit ELER-Mitteln aus der Umsetzung von LEADER:

Gesamtkosten sind mit 60.406 € festgelegt. Die AktivRegion Eider-Treene-Sorge beteiligt sich mit 60 % an den förderfähigen Kosten.



Unterstand mit Regiomat (Fotos: Helten, AktivRegion Eider-Treene-Sorge)

